Universell einsetzbar

Die Produktionsmaschine inLab MC XL von Sirona „goes metal“ und bietet somit vielseitige Einsatzmöglichkeiten für die Zahntechnik.

Mit der Schleifmaschine inLab MC XL können Zahntechniker Versorgungen aus dem vorgesinterten Nichtedelmetall inCoris CC herstellen. Damit ist die Maschine universell einsetzbar. Die Blöcke aus einer CoCr-Legierung werden nass beschliffen und ermöglichen damit ein effizientes und sauberes Verfahren für die Herstellung von präzisen NEM-Gerüsten. Anschließend werden die Restaurationen im Sinterofen inFire HTC speed unter Argon-Atmosphäre dichtgesintert.

inLab MC XL lässt sich auch für das Fräsen von Zirkonoxid und Kunststoff einsetzen. Die Vorteile sind kürzere Bearbeitungszeiten und eine höhere Randgenauigkeit bei dünnen Gerüsträndern. Das Fräsen ist auch eine Voraussetzung für „Nesting“, bei dem mehrere Schleifaufträge mit fast beliebiger Anordnung wirtschaftlich in einem Block platziert werden können. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Sirona
The Dental Company
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
Fax: 06251 16-2591
contact@sirona.de
www.sirona.de

Wertvolles Edelmetall

Dominik Lochmann über Basiswissen zum Universalwerkstoff Gold.

Ob Schmuck, Münzen, Barren oder Industrieprodukte: Gold lässt sich zu unterschiedlichsten Gegenständen verarbeiten, die dann überall auf der Welt ihre Aufgaben erfüllen. Doch was ist Gold überhaupt und wie kommt sein hoher Wert zustande? Warum China den größten Absatzmarkt stellt und wie viel Tonnen des Edelmetalls bereits das Erdreich verlassen haben, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

1. Gold – Was ist das?

„Aurum, so die lateinische Bezeichnung für Gold, besitzt die chemische Abkürzung Au. Das Element weist eine mettalurgisch mittlere Schmelztemperatur von 1.064 Grad Celsius auf und verbindet sich leicht mit anderen Metallen. Zusätzlich leitet das Material extrem gut und reagiert weder mit Wasser noch mit Sauerstoff. Daher kommt Gold als Werkstoff in der Elektro- und Medizintechnik, aber auch in der Nanotechnik zum Einsatz.“

ANZEIGE

Unsere seit Jahren dauerhaft günstigen

Reparatur-Festpreise.

Qualität made in Germany.

Mehr unter

www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

2. Was macht Gold so wertvoll?

„Da es auf der Welt nur ein begrenztes Goldvorkommen im Erdreich gibt, besitzt dieser Rohstoff einen sehr hohen Geldwert. Insgesamt beläuft sich die bisher geförderte Menge auf 166.600 Tonnen. Davon wurden etwa zwei Drittel nach 1950 abgebaut. Durchschnittlich holen Mienenbetreiber, darunter die drei größten Abbauländer China, USA und Australien, jährlich 2.700 Tonnen Gold an die Oberfläche. Nach letzten Angaben der US Geological Society gibt es zurzeit noch circa 51.000 Tonnen Gold im Erdreich. Da man für die Goldgewinnung in immer größere Tiefen bzw. abgelegenere Gebiete vordringen muss, wird der Abbau von Jahr zu Jahr teurer. Im Vergleich zu Währungen wie z. B. dem Euro unterliegt der Wert keinen wirtschaftlichen Veränderungen. Lediglich Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis, weshalb das Material in Investmentkreisen als langfristig sichere Wertanlage gilt. Nicht Gold wird teurer, sondern die Papiergeldwährungen verlieren an Wert.“

© ESG www.scheideanstalt.de

3. Was wird aus dem geförderten Gold?

„Durch seine besonderen physikalischen Eigenschaften bietet Gold vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zu den drei größten Verarbeitungsbereichen gehören Schmuck, Investment sowie die Industrie. Vom Ring über Tafelbarren und Münzen bis hin zur Ummantelung von Astronautenhelmen nimmt das Material viele unterschiedliche Aufgaben wahr. Gleichzeitig verarbeitet die Recyclingindustrie einzelne Goldpartikel zu neuen Formen, sodass Ringe, Leiterplattenbestandteile und Münzen immer wieder neue Verwendungszwecke erhalten. Dadurch entsteht ein Goldkreislauf, der ewig andauert. So kann es durchaus sein, dass ein Goldring, den bereits Cleopatra trug, heutzutage als Münze in einem geheimen Schließfach liegt oder sich im Mund eines Menschen, der sich dessen nicht bewusst ist, als Zahnfüllung verarbeitet wurde.“ ZT

ZT Adresse

ESG
Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 B
76287 Rheinstetten
Tel.: 07242 5577
Fax: 07242 5240
info@scheideanstalt.de
www.scheideanstalt.de

Genial einfach

Der Zfx Evolution Scanner bietet nennenswerte Highlights, welche bereits viele Zahntechniker begeistert haben.

Die Frage nach einem eigenen Scanner stellt sich dem kleinen Labor (z. B. Praxislabor) ebenso wie dem Großlabor mit eigener Fräsmaschine. Viele Ansprüche sind individuell, andere aber unabdingbar, und hier punktet der Zfx Evolution Streifenlicht-Scanner (Zfx Dental, Dachau). Die hohe Genauigkeit, die Schnelligkeit und das schlichte Design lassen diesen Scanner zu einer neuen Generation von Laborscannern werden. Mit einer Genauigkeit von unter 9 µm im Volumenkörper können sowohl physische Einzelmodelle als auch artikulierte Modelle erfasst werden; Der Zfx Evolution packt alle zu digitalisierenden Objekte in Sekundenschnelle zu einem digitalen Datensatz.

Neben Gipsmodellen lassen sich Bissregistrate sowie Wax-up digitalisieren und als Referenz bei der Konstruktion verwenden. Eine weitere Besonderheit ist die Erfassung von Markierungen auf der Objektoberfläche (zum Beispiel aufgezeichneten Präparationsgrenzen).

Zudem überträgt ein Barcode-System entsprechende Informationen in die Software, wodurch das Implantat- oder Artikulatorsystem automatisch erkannt wird.

Fünf Gründe für Zfx Evolution

1. Offene Schnittstelle (STL-Datensätze)
2. Hohe Präzision (Genauigkeit von unter 9 µm im Volumenkörper, Messung nach dem VDI-Testverfahren)
3. Hohe Scangeschwindigkeit (980 ms produktive Arbeitszeit)
4. Digitalisierung von artikulierten Modellen (Artex®, SAM®, Protar®, Stratos® u.v.m.)
5. Oberflächenerkennung und automatische Erkennung des Implantat- oder Artikulatorsystems mittels Zfx Barcode-System

„Bei der Entwicklung des Evolution-Scanners war es uns wichtig, den Anwendern neben der hohen Genauigkeit und der schnellen Scanzeiten auch ein kompaktes Design sowie eine optimale Benutzerfreundlichkeit zu bieten. Das ist uns gelungen!“, so Oliver Werschky, Geschäftsführer Zfx Dental. In seinem schlichten Design verbirgt der Zfx Evolution viele sinnvolle und durchdachte Features. Der Scanner lässt sich intuitiv bedienen, ist auf das Wesentliche beschränkt und entspricht mit seiner „coolen Hülle“ dem ästhetisch orientierten Auge des Zahntechnikers. Seit mehr als einem Jahr arbeiten viele zufriedene Anwender mit dem Zfx Evolution und der zugehörigen CAD-Software. In der Software-Basisversion werden vollanatomische sowie anatomisch reduzierte Gerüste modelliert. Zusatzmodule ermöglichen die Einbindung eines „Abutment Designers“ oder eines „Steg Designers“. Im „True Smile Modul“ erfolgt die fotorealistische Darstellung von virtuellen Restaurationen.

Der smarte Zfx Evolution Scanner punktet mit Präzision, Schnelligkeit, Einfachheit und einem schlichten, geradlinigen Design. Anwender sprechen von einem Scanner „für ein modernes zahntechnisches Lebensgefühl“.

Wer einmal mit dem Zfx Evolution eine Restauration erstellt hat, spürt, dass der Erfolg des Scanners alles andere als Zufall ist. Das Gerät ist exakt auf die Ansprüche des Zahntechnikers abgestimmt, so wie alle Produkte aus dem Hause Zfx Dental. Im Entwicklungszentrum „Zfx Innovation“ (Bozen, Italien) werden tagtäglich Ideen geboren, Prototypen geschaffen, diese auf Praxistauglichkeit getestet und letztlich zur Marktreife gebracht. Das Ergebnis: Optimierte Systemkomponenten, die sich nahtlos in die bestehende Prozesskette einfügen; so wie der vollautomatische Streifenlichtscanner, mit dem eine neue Generation von Laborscannern geboren wurde – Zfx Evolution. Der Scanner steht für ein modernes zahntechnisches Lebensgefühl. ZT

ZT Adresse

Zfx GmbH
Kopernikusstraße 27
85221 Dachau
Tel.: 08131 33244-0
Fax: 08131 33244-10
office@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

Ästhetik und Effizienz vereint

Ceramill Zolid mit optimierten Materialeigenschaften und erweitertem Sortiment verfügbar.

Mit dem Werkstoff Ceramill Zolid gelang es Amann Girrbach, hochwertigem Zirkonoxid für verblendfreie, vollanatomische Lösungen eine ästhetisch überzeugende Transluzenz zu verleihen und dabei langfristige Stabilität zu gewährleisten. Ganz nach dem Motto „so wenig wie möglich, so viel wie nötig" wurde das 2011 eingeführte Konzept überarbeitet und erweitert. Das Ziel: größtmögliche Vielfalt bei der Individualisierung von Arbeiten und gleichzeitig ein Maximum an Effizienz und Prozesssicherheit. Das Resultat ist ein kompaktes Produktpaket mit in sich abgestimmten Einzelkomponenten für die monolithischen wie anatomisch reduzierte Gerüsterstellung mit verbesserten Verarbeitungs- und Materialparametern.

So wurde das Ceramill Zolid Rohlingssortiment um drei voreingefärbte Blanks erweitert. Eingesetzt als monolithischer Zahnersatz oder als Grundlage für eine individualisierte ästhetische Arbeit können sie ohne den Einsatz von Färbelösungen direkt nach dem Fräsen gesintert werden. Freiraum bei der individuellen Gestaltung geben 16 VITA classical-Farben* sowie Liquids für den Zahnfleischbereich. Unter Anwendung der Tauch- oder Pinseltechnik garantieren sie nicht nur eine große Bandbreite an Individualisierungsmöglichkeiten von Restaurationen, es entfällt auch das Anmischen der Färbelösungen. Abgerundet wird das System durch Ceramill Stain & Glaze zum Bemalen von Gerüsten aus Ceramill Zolid. ZT

*Farbe c und d verfügbar ab Mitte 2014.

ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Leichtes Lichthärtegerät

Das Hochleistungslichthärtegerät pico-light LED ab sofort zum Aktionspreis beziehen.

Die pico-light LED ist ein Hochleistungslichthärtegerät zur Aushärtung von lichthärtenden Präzisionsmaterialien im Labor und wird exklusiv von picodent® vertrieben.
Das minimale Gewicht von 183 g ermöglicht ein entspanntes und angenehmes Arbeiten.
Der leistungsstarke Lithium-Ionen-Akku ermöglicht, über drei Stunden im Dauerbetrieb auszuhärten, bevor das Gerät wieder am Stromnetz aufgeladen werden muss.
Die pico-light LED besteht aus einem hochwertigen Metallgehäuse und garantiert sekundenschnelle und optimale Aushärtung lichthärtender Materialien. Die LED-Polymerisationslampe kann ab sofort zum Aktionspreis von 249 Euro direkt bei picodent® erworben werden. ZT

ZT Adresse

picodent® Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Straße 24–26
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 6580-0
Fax: 02267 6580-30
info@picodent.de
www.picodent.de

ANZEIGE

Corona Metall GmbH seit 1993

SERIÖS · SICHER · SCHNELL

Nutzen Sie jetzt die noch hohen Preise zum Verkauf Ihres Altgoldes

Gold: 29,08 €/g · Platin: 32,05 €/g · Palladium: 16,70 €/g · Silber: 0,46 €/g

Edelmetallkurse bei Drucklegung 3. Februar 2014 (aktuelle Kurse unter Tel.-Nr. 0 2133 /47 82 77)

- Kostenloses Zwischenergebnis vor dem Schmelzen
- Modernste Analyse
- Vergütung von: AU, Pt, Pd, Ag
- Schriftliche Abrechnung, Scheck bzw. Überweisung innerhalb von 5 Tagen
- Kostenlose Patientenkuverts
- Kostenloser Abholservice ab 100 g
- Auszahlung auch in Barren möglich

500 € Kleinere Einsendungen von Ihnen, als Expressbrief oder Paket, sind bei der Post bis 500,– € versichert.

Auszahlungsbeispiel:

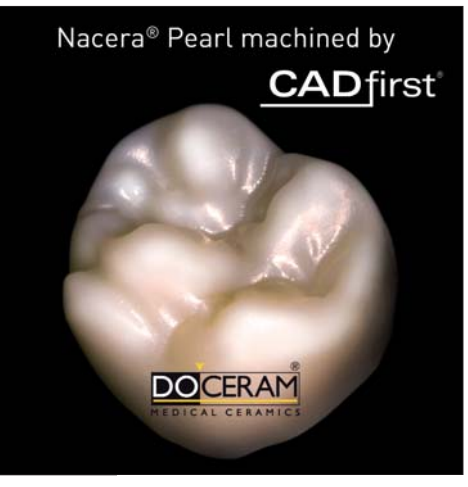
Anlieferungsgewicht	178,53 g
Schmelzgewicht	130,42 g
AU	61,24 %
Pt	4,03 %
Pd	15,76 %
Ag	10,75 %
Auszahlung 2.288,92 €	

ANRUF GENÜGT Walhovener Str. 50 · 41539 Dormagen · Tel.: (0 21 33) 47 82 77 · Fax.: 47 84 28

Transluzentes Zirkonoxid

CADfirst Fräszentrum integriert Nacera® Pearl-Zirkonoxid für monolithische Versorgungen bis zu 14 Gliedern.

Das bayerische Fräszentrum CADfirst erweitert sein Materialportfolio im Bereich Zirkonoxid. Zahntechnischen Laboren steht mit dem neuen Zirkoniumdioxid Nacera® Pearl (DOCERAM Medical Ceramics, Dortmund) ab sofort ein Werkstoff für monolithische Versorgungen zur Verfügung, der sich durch eine sehr hohe, natürliche Lichtdurchlässigkeit auszeichnet.



Gefräst, gesintert, nicht charakterisiert.

Dank der industriell voreingefärbten Blanks in acht neutralen Basisfarben können Labore von einer sicheren Reproduzierbarkeit ausgehen, die keinerlei Farbschwankungen unterliegt. Das Fräszentrum CADfirst bietet das hochtransluzente Zirkonoxid künftig in drei fein abgestuften Basistönen an: Pearl 1,5 für helle Farben (z. B. A1), Pearl 2,5 für die mittlere Farbskala (z. B. A2/A3) und Pearl 4,5 für dunklere Farben (z. B. A 3,5). Einen Farbguide erhalten Labore direkt von CADfirst. Gefertigt werden können monolithische Kronen und Brücken bis zu 14 Gliedern. Da das Zirkonoxid Nacera® Pearl eine homogene Gefügestruktur aufweist, können auf Wunsch auch Onlays und Inlays nach vorgegebenen Parametern im Blank gefräst werden. Bei der farblichen Endgestaltung kann dank der zuverlässigen Grundfarbgebung von Nacera® Pearl-Zirkonoxid mit wenig Aufwand hohe Ästhetik erreicht werden.

Zahntechniker können mittels Maltechnik unkompliziert die charakteristischen Grundfarben fehlerfrei reproduzieren. Dabei überzeugt Nacera® Pearl mit optimaler Farbwiedergabe sowohl beim direkten Farbauftrag als auch nach dem Malfarbenbrand. Support beim Charakterisieren bietet das Fräszentrum CADfirst durch erfahrene Zahntechniker, die Kollegen bei der farblichen Individualisierung auf Wunsch anleiten und beraten. ZT

ZT Adresse

CADfirst Dental GmbH
Industriegebiet Brautlach
Münchener Str. 37
85123 Karlskron
Tel.: 08450 929597-4
Fax: 08450 929597-5
info@cadfirst.de
www.cadfirst.de

DDT Jahrbuch 2014

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien legt die OEMUS MEDIA AG in 5. überarbeiteter Auflage ein Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor.

Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.

In Anlehnung an die bereits erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“, „Laserzahnmedizin“ und „Endodontie“ informiert das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Marktübersichten, Produkt- und Herstellerinformationen konzentriert darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Gleichzeitig greift es gezielt Zukunftstrends des dentalen digitalen Workflows auf.

Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich im vorliegenden Jahrbuch einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Mit der Spezialrubrik „Kunststoffe und Keramiken im digitalen dentalen Workflow“ nimmt das Jahrbuch erneut das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf.

Das Jahrbuch kann im Onlineshop der OEMUS MEDIA AG unter www.oemus-shop.de oder telefonisch unter 0341 48474-0 bestellt werden. ZT

50-jähriges Jubiläum

HANEL, das Komplettprogramm für die Okklusionsprüfung, feiert 50-jähriges Jubiläum.

Okklusionsprüfung und -korrektur gehört zu den anspruchsvollsten Bereichen der modernen Zahnmedizin. Die Belastung und das Wohlbefinden des Patienten hängen von einer sorgfältig abgestimmten Okklusion ab. Diese Sorgfalt garantieren HANEL-Produkte nun schon seit 50 Jahren. HANEL bietet ein komplettes Programm für die Okklusionsprüfung in Labor und Praxis sowie optimale Instrumente und anderes Zubehör für die leichte Handhabung.

Jahrzehntelange Erfahrung und Produktoptimierung führen zu der bekannten HANEL-Qualität. HANEL Okklusionsprüfmittel zeichnen zuverlässig auf jedem Material. Selbst unter schwierigen Bedingungen sowie in unterschiedlichen Anwendungsbereichen ist eine punktgenaue Okklusionsdarstellung gewährleistet.

Die Prüfmittel haben die erforderlichen Stärken, Anschmiegsamkeit, Reißfestigkeit und Farbabgabe, sodass punktförmige, flächige oder strichförmige Kontakte und Mikrokontakte sicher aufgezeigt werden. ZT

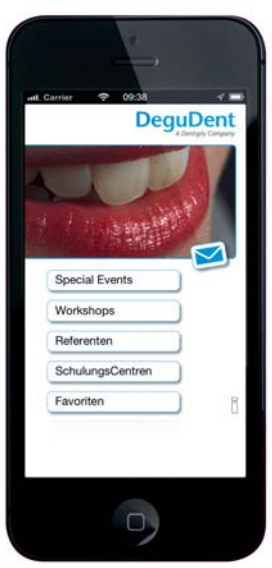
ZT Adresse

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 07345 805-0
Fax: 07345 805-201
info.de@coltene.com
www.coltene.com

Jetzt aktuelles Fortbildungsprogramm „apprufen“

DeguDent-Kurse 2014: vom Workshop bis zum Special-Event auf Mallorca.

So manchen Nachbericht über eine zahntechnische Fortbildung hat man schon mit Vergnügen gelesen und sich zuweilen die Frage gestellt: „ Warum habe ich davon nichts gewusst? Ich hätte mich sofort angemeldet!“ Mit der DeguConsult Weiterbildungs-App von DeguDent kann das nicht mehr passieren. Bereits seit 2013 ist sie im App sowie dem Google Play Store erhältlich. Der tagesaktuelle und kostenfreie Helfer für Smartphone und Tablet informiert jetzt über das DeguDent-Kursangebot für 2014 – und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, sich direkt über die App für Veranstaltungen anzumelden.



Ob ein anspruchsvoller Keramik-Workshop mit dem Schwerpunkt Fluoreszenz und Steuerung von Helligkeitswerten, ein Basis-Kurs zum Thema 3Shape oder ein mehrtägiges Event auf Mallorca – mit der DeguConsult-App lässt sich das gesamte Fortbildungsangebot von DeguDent auf dem Smartphone überblicken. Auf besondere Highlights macht dabei die aktuelle Slideshow am oberen Bildschirmrand aufmerksam. Die praktische „Verfügbarkeitsampel“ zeigt zudem an, ob für den gewünschten Workshop noch Plätze frei sind. Zeigt sie ein grünes Signal, steht einer Teilnahme nichts mehr im Wege. Denn auch die anschließende Anmeldung für eines der vielen interessanten Kursangebote lässt sich im Handumdrehen vornehmen.

Wer sich angesichts des großen Angebots noch etwas Zeit für seine Entscheidung nehmen möchte, hat des Weiteren die Möglichkeit, bestimmte Kurse zu einer Favoritenliste zusammenzustellen. Auf diese kann dann jederzeit wieder zugegriffen werden, inklusive Infos zu jedem einzelnen Referenten – so kann man dann in aller Ruhe seine Wahl treffen. Damit der Termin nicht in Vergessenheit gerät, bietet die App außerdem eine Kalender-Funktion: Schnell ist der gebuchte Workshop im eigenen Planer vermerkt. Wer beim Stöbern eine spannende Veranstaltung für Freunde und Kollegen findet, kann darüber hinaus mit der „Empfehlen“-Funktion direkt einen passenden Hinweis versenden.

Ein „Klick“ auf die DeguConsult-App lohnt sich also in jedem Fall – einfach den abgedruckten QR-Code einscannen, Download starten und loslegen. Wer noch kein Smartphone oder Tablet-PC besitzt,

wendet sich wegen des aktuellen Kursprogramms an seinen DeguDent-Berater oder an das Kurs- und Eventmanagement, Frau Rena Merz, Tel.: 06181 59-5703, Frau Mechthild Kilb, Tel.: 06181 59-5915. ZT

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-5900
Fax: 06181 59-5858
Info.Degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de